# Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich eintig, eine Hauptliste der anwesenden Fremden. Abonnementspreis:

Cur- und Fremdenliste.

19. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste. . 30 Pt.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.
" Doppel-Blatt . . . 10 Pt.

Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Petit-zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-Annoncen und bei wiederbolter Insertion wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp-Hassenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

M. 70.

Mittwoch den 11. März

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartiergeber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamte und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9, Die Redaction. anzuzeigen.

Rundschau:

Kunst-

Ausstellung.

Kunstverein.

Synagoge.

Kath. Kirche.

Evang, Kirche. Bergkirche. Engl. Kirche. Palais Pauline

Hygisa Grupps

Schiller-,

Waterloo- &

Krieger-

Denkmal

&c. &c.

Griechische

Capelle.

Neroberg-

Fernsicht.

Platte. Warttherm.

Wagner-Concert

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

#### Nachmittags 4 Uhr.

- 1. Ouverture zu "Tannhäuser" . . . 2. Albumblatt . . . . . . . . .

θ

ınd ng

- 3. Einleitung und Chor aus "Lohengrin" 4. Tonbilder aus "Die Walküre" . . . . . .
- 5. Einleitung zum 3. Akt, Tanz der Lehrbuben, Aufzug der Meistersinger und Gruss an Hans Sachs aus "Die Meistersinger von Nürnberg" . . . . .

Kgl. Schloss. Curhaus & Colonnaden. Cur-Anlagen. Kechbrunnen. Heidenmauer. Museum.

unter Leitung des

Concertmeisters Herrn A. Michaelis.

- 1. Ouverture zu "Die Vestalin" . . . . . Spontini.
- 2. Erlkönig, Ballade . . . . . . . . . Frz. Schubert. 3. Am Strande, Polka-Mazurka . . . . . . Gungl.
- 4. Arie aus "Das Nachtlager in Granada". . Kreutzer. Violine-Solo: Herr Concertmeister Schotte, Posaune-Solo: Herr Schrodt.
- Ouverture zu "Leichte Cavallerie" . . . Suppé.
- 6. Du und Du, Walzer aus "Fledermaus". . Joh. Strauss.
- . . . . . Marie Elisabeth, Prinzessin von Sachsen-Meiningen. 8. Marsch-Potpourri No. 3 . . . . . . E. Bach.

#### Fenilleton.

Eine russische Geschichte. Vor dem Gericht in Wilna spielte sich, wie der s.B.-B.-Ztg." geschrieben wird, vor einigen Wochen ein Process ab, dessen Geschichte der Einbildungskraft der grössten Romandichter würdig wäre, wenn eben nicht das Schicksal selbst den Roman gedichtet hätte. Vor zwanzig Jahren wurde ein grosser littauischer Gutsbesitzer natürlicher Vater eines kleinen Mädchens, dessen Existenz ihn sehr genirte. Kurz entschlossen, beauftragte er seinen Pächter, das Kind zu beseitigen. Der Mann, ein Jude, ging scheinbar auf den Auftrag ein, nahm das kleine Wesen mit sich, verbarg es in seinem Hause und berichtete dem unnatürlichen Vater, das Verbrechen sei vollbracht. Dann übergab er das Kind auf den Rath des Rabbiners von Kowno einer Amme, welche es auf seine Kosten erzog. Als es grösser war, nahm er es zu sich und hielt es als seine Tochter. Das Mädchen wurde sehr schön, und der Sobn des Pächters begehrte sie zur Frau. Der Mann war rathlee, begab sich abermals zum Rabbiner von Kowno und ent-Prau. Der Mann war rathlee, begab sich abermals zum Rabbiner von Kowno und enthüllte auf dessen Geheiss der Pflegetochter ihre Abkunft, es ihr überlassend, ob sie seinen Sohn heirathen und Jüdin bleiben oder ihre Geburtsrechte in Anspruch nehmen wolle. Sie entschied sich ohne Zaudern für das erstere. Nach einiger Zeit geräth der Pächter mit einem anderen Juden in Streit; dieser geht zum Gutsherrn und theilt ihm das Geschehene einem anderen Juden in Streit; dieser geht zum Gutsherrn und theilt ihm das Geschehene einem anderen Juden in Streit; dieser geht zum Gutsherrn und theilt ihm das Geschehene einem anderen Juden in Streit; dieser geht zum Gutsherrn und theilt ihm das Geschehene einem anderen Juden in Streit; dieser geht zum Gutsherrn und theilt ihm das Geschehene erklärt dem unnatürlichen Vater, sie denke nicht daran, ihren Mann und ihren Lebens erklärt dem unnatürlichen Vater, sie denke nicht daran, ihren Mann und ihren Lebens erklärt dem unnatürlichen Vater, sie denke nicht daran, ihren Mann und ihren Lebens erklärt dem unnatürlichen Vater, sie denke nicht daran, ihren Mann und ihren Lebens erklärt dem unnatürlichen Vater, sie denke nicht daran, ihren Mann und ihren Lebens erklärt dem unnatürlichen Vater, sie denke nicht daran, ihren Mann und ihren Lebens erklärt dem unnatürlichen Vater, sie denke nicht daran, ihren Mann und ihren Lebens erklärt dem unnatürlichen Vater, sie denke nicht daran, ihren Mann und ihren Lebens erklärt dem unnatürlichen Vater, sie denke nicht daran, ihren Mann und ihren Lebens erklärt dem unnatürlichen Vater, sie denke nicht daran, ihren Mann und ihren Lebens erklärt dem unnatürlichen Vater, sie denke nicht daran, ihren Mann und ihren Lebens erklärt dem unnatürlichen Vater den Vater de Denunziant mit zwei Monaten Gefängniss zu bestrafen sei. Es ist noch hinzuzufügen, dass der Gutsbesitzer keine weiteren Erben besitzt.

Ein Stückehen aus Schilda. Folgende kleine Historie wird aus einem märkischen Städtchen als verbürgt mitgetheilt. Dort sollte kürzlich die Wahl eines neuen Bürgermeisters vorgenommen werden. Einige Stadtväter hatten ihr Hauptaugenmerk auf einen alten Freund und Mitbürger gelenkt, der seines angenehmen Wesens halber allgemein beliebt war und mit jugendlicher Frische die nothwendige Thatkraft und Energie verband. Da aber noch andere Candidaten, ehrwürdige Pensionare im Alter bis zu 60 Jahren zur Wahl standen, so bildeten die Freunde jenes Mitbürger-Candidaten ein kleines Complot,

um ihren Günstling auf alle Falle derchzubringen. Sie stellten bei der Stadtverwaltung den Antrag, dass überhaupt nur solche Herren candidiren dürfen, die das 45. Lebensjahr noch nicht überschritten hätten, da man von einem alten Bürgermeister nicht die nöthige Energie erwarten könne. Der Antrag ging durch und nun waren die Herren überglücklich, denn ihr Freund, der in Jugendfrische strotzende Mann, war nach ihrer Meinung nun der Einzige, der bei der Wahl noch in Betracht kommen konnte. Freudestrahlend eilten sie am anderen Tage zu ihrem Günstling und theilten ihm das Factum mit, dass kraft ihres Antrags nur Männer unter 45 Jahren zum Bürgermeisteramt zugelassen werden könnten, und dass er von allen Candidaten wohl der Einzige sei, der dieser Bedingung entspreche. Dann streicht mich nur von Enerer Candidatenliste," entgegnate nach den gemachten Mittheilungen der Freund mit stummer Resignation, "ich werde in einigen Wochen 48."

— Die langen Gesichter der Herren Stadtväter kann man sich vorstellen. An der Thatsache war nichts mehr zu ändern, denn der eben angenommene Antrag konnte nicht wieder rückgängig gemacht werden. wieder rückgängig gemacht werden.

Ein interessantes elektrisches Experiment, welches Jedermann ohne besondere Apparate ausführen kann, beschrieb "Der Elektrotechniker" in Wien. Ein Blatt gutes Büttenpapier am Feuer oder über der Lampe erwärmt und daun an einen dunklen Ort gebracht, giebt, wenn man es mit der Fingerspitze berührt, einen elektrischen Funken-Noch interessanter gestaltet sich der Versuch, wenn man ein Stück Goldblatt zwischen zwei Blätter Papier legt, die vorher erwärmt wurden, und im dunkeln Zimmer mit der Spitze eines Bleistiftes darüber fährt. Man erhält dann eine leuchtende Linie elektrischen

#### Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Fenchtigkeit 68 % 76 *
9. Marz 10 Uhr Abends 10. " 8 " Morgens 1 " Mittags	749,7 754,6 756,9	+ 3.7 + 1,0 + 4,0	

März. Niedrigste Temperatur + 3,0, höchste + 7,8, mittlere + 5,8.

Allgemeines vom 10. Marz. Gestern Mittag bedeckt, still, feiner Regen; Abends bedeckt, kühl, auffrischender Nordwest; heute Morgen heiter, Wolken, leichter Frost, scharfer Nordost.

#### Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 10. März 1885.

bler Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Action: Ihm, Hr. Kfm., Frankfurt. Rosenwald, Hr. Kfm., Cöln. Oppenheim, Hr. Kfm., Bremen. Brauns, Hr. Kfm., Dresden. Schwerin, Hr. Graf, kgl. Landrath m. Fr., Weilburg. Scheper, Hr. Cand. jur., Amsterdam. Scheper, Fr., Amsterdam. Hübner, Hr. Kfm., Wehr. Bautz. Hr. Kfm. m. Fr., Wien. Borns, Hr. Kfm., Cöln. Schmoll, Hr. Kfm., Cöln. Plaat, Hr. Kfm., Cöln.

Birent Hoefle, Hr. Amtsger.-Rath, Salmünster.

Melle vase: v. Bylandt, Hr. Graf m. Fr., Haag.

Hotel Block: Peill, Hr. m. Fr., Bonn. v. Stieglitz, Hr. Hptm. m. Fam., Leipzigde Neufville, Hr., Amsterdam.

Hotel Desch: Weinmann, Hr. Kfm., Alzey. Baeotrich, Br. Ingen., Metz. Wolcke, Hr. Ingen., Metz.

Englischer Hof: v. Lentz, Frl., Dublus. von Lovassy, Hr. Graf, Gutsbes., Budapest.

Einhorn: Enderle, Hr. Kim., Kempten. Beker Hr. Kim., Coblenz.

Eisenbahn-Motel: Neobe, Hr., Homburg.

Crimer Wald: Hummel, Hr. Kfm., Hochbeim. Haas, Hr. Hüttenbes, Dillenburg. Meyer, Hr., St. Goarshausen. Müller, Hr. Kfm., Halle. Schwarz, Hr. Kfm., Paris. Roth, Hr. Kfm., Paris.

Vier Jahreszeiten: Bryan, Fr., Irland. Bryan, Hr., Irland.

Nassauer Hof: Dalton-Hardy, Hr. m. Fr., London. Hotel die Nord: v. Trotha, Hr. m. Fr., Collenbey. Nosseeshof: Runbler, Hr. Kim., Frankfurt. Steetzel, Hr. Kim., Coin Bermann, Hr. Kim., Frankfurt. Kaib, Hr. Kim., Ramsbach. Urban, Fr. Rent., Gera. Bruns, Fr., Warendorf.

Br. Pagenstechers Augenklinik: Cabes, Frl., Saarlouis.

Rheim-Hotel: Hecker, Hr. Dir., Ansbach. Goldsmith, Fr. m. Tocht., New-York. Römerbad: Ronsdorf-Salm, Hr. Prem.-Lieut., Baden-Baden.

Sterm: Amann, Hr., Freiburg. Baer, Hr. Architect, Freiburg. Müller, Br. Architect, Freiburg.

Tenerass-Hotel: v. Plessen, Hr. Refer., Eltville. Hübner, Hr. Kfm., Coblenz. Melsbach, Hr. Kfm., Sobernheim. Preusser, Hr. Rent., Strassburg. Vogel, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Marburg. Müller, Frl. Rent., Holland.

Hotel Vogel: v. Frantzius, Hr. Dr. med. m. Fr., Creuznach. Müller, Hr. m. Fr., Mainz. Schering, Hr. Prof. m. Fr., Strassburg.

Statet Weins: Lucke, Hr. Kfm., Rathenow.

Arossess-Assgessheitersstett: Vorwith, Johann, Biebrich. Sommer, Elisabeth, Hochheim. Schäfer. Wilhelmine, Poppenhausen. Waider, Victoria, Wiesenhof-Bender, Christiane, Seelbach. Natt, Wilhelm, Langenlonsheim. Theis, Charlotte, Mainz. Besier, Carl. Wambach Berner, Carl, Gaulsbeim. Grösseben, Anna, Frickhofen. Walter, Carl, Obertiefenbach. Butzbach, Johanna, Ramschied. Hess, Marie, Langenlonsheim. Stillger, Franz, Niederbrechen.

geber,

Dr. H

Verlet

die Cr

gewinn

zugesa

Zu ein

handle

Billow

sicher Abend

Vorute

mit H

berühr

für P

Walze

Orches

quarte

von N

Concer

Hinsie

Welche

welche ein Ams im St. ]



Cyklus von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler. Samstag den 14. März, Abends 71/2 Uhr:

### XII. CONCERT.

Mitwirkende

Herr Eugen d'Albert (Piano)

und das auf eirea 60 Musiker verstärkte städtische Cur-Orchester unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

#### PROGRAMM.

	Concert in Es-dur für Pianoforte mit Orchester	
1	Berr d'Albert.	
3.	Variationen aus dem Streichquartett in A-dur op. 18 .	Beethoven.
4.	Soli für Pianoforte:	
	a) Berceuse	
	b) Ballade, As-dur	Chopin.
	c) Walzer, op. 42	
	d) Polonaise, E-dur	Liszt,
	Herr d'Albert.	***
ō.	Vorspiel zu "Die Meistersinger von Nürnberg"	Wagner.

#### Eintrittspreise:

I. reservirter Platz: 4 Mark; II. reservirter Platz: 3 Mark; Gallerie vom Portal rechts 2 Mark 50 Pfg.; Gallerie links 2 Mark, Die Abonnementskarten für nichtreservirte Plätze gelten

nur für den Saal, nicht für die Gallerle.

Bel Beginn des Concertes werden die Eingangsthuren des grossen

Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Der Curdirector: F. Hey'l.

#### Baden-Baden.

#### Französischer Hof. I. Ranges

gegenüber der Trinkhalle und dem Curbause, südlich gelegen und daher für Frühjahrsaufenthalt ganz besonders empfohlen. Mässige Preise, auch Pension.

0013

C. Ulrich, Besitzer.

Merkel'sche Kunstausstellung, Neue Colonnade, Mittelpavillon. Nur ganz kurze Zeit ausgestellt

das berühmte Gemälde von Carl von Piloty, Director der Königl. Akademie in München:

#### "Unter der Arena".

Taglich zu sehen von Morgens bis Abends. Entrée M. 1. Abonnenten frei. Familienpension, Bader im Hause.

### Frankfurt a. N., Hôtel de Russie

Table d'hôte 11/2 Uhr M. 3.50; 5 Uhr M. 4.50 Zimmer von Mk. 3; Salons mit Schlafzimmer en suite, Badezimmer &c. Service & Bougies werden nicht extra berechnet.

# Gebrüder Drexel, Frankfurt a. Main

Hof-Lieferanten

Sr. Majestät des Deutschen Kaisers, Sr. Majestät des Kaisers von Oesterreich, Sr. Maj. des Kaisers von Russland und Sr. Kgl. Hoheit des Herzogs von Cambridge und anderer Höfe.

Weinhandlung im Bussischen Hof

RHEINWEIN, BORDEAUX, COGNACS &c. der besten Jahrgänge zu preiswürdiger Natirung
5309

Ausführliche Preiscourante auf Wunsch.

#### Wiesbaden

## C. Doetsch

Weingutsbesitzer & Weinhandlung Grosses reichhaltiges Lager in

Rheinweinen, Bordeaux, Dessert-Weinen, Moussirenden Rheinweinen, Champagner, Spirituosen &c. &c.

3 Geisbergstrasse Comptoir Geisbergstrasse 3

5566 Niederlage bei Herra Louis Schild, Langgasse 3.

### Langgasse 2 H. KAHN Langgasse 2

MARCHAND TAILLEUR

5200 Hof-Lieferant Sr. Königl, Hobeit des Landgrafen von Hessen,

Lager in deutschen, französ. & englischen Stoffen-

### Nic. Kirschhöfer 5530 6 Spiegelgasse 6

Hühneraugen-Operateur Péducure.

### Pension Mon-Repos Frankfurterstr. No. 6.

Privat-Hotel

Ed. Weyers, Wilhelmstr. 5.
Elegante Räume, Pension.
Badezimmer im Hause. 5445

Villa Nizza (Leberberg 6)

#### Tannusstrasse 25 ist ein sehön möblirtes Zimmer für 25 Mkmonatlich abzugeben. 5571

gentleman, in the prime of life, university man, M. A., who holds a government appointment with a handsome income, enjois excellent health and has insured his life well, wishes to correspond with a lady with a view to matrimony. Applications strictly confidential addressed G. I. 40, Bade-Blatt, Wiesbaden 5562

#### Königliche Schauspiele.

Mittwoch, 11. März 1885. 59. Vorstellung. (107. Vorstellung im Abonnement.)

#### Ber Postillon von Lonjumeau.

Komische Oper in 3 Abtheilungen. Musik von Adolph Adam.

Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. - Druck und Verlag von Carl Ritter.